

# TC24H.de



**+++ Drivesafari +++**

**5 Länder Testfahrt über 2.141 km**

**Wettenberg - München - Rosenheim - Rovinj - Wettenberg**

**Teilnehmer**

**Wilhelm Jung**

Reisedatum: 25.09.2023 - 04.10.2023

Konzept, Grafiken, Text: W. Jung

Fotos u. Grafiken: W. Jung, Internet

[www.tc24h.de](http://www.tc24h.de)



Rev.: 17.02.2024



---

## Inhalt

<i>Grundlagen und Idee</i> .....	<b>3</b>
<i>1. Schrecksekunde</i> .....	<b>5</b>
<i>Preparation - Kilometerstand 73.483</i> .....	<b>6</b>
<i>Trip1 (Day01) - 1 Land (erster Teil)</i> .....	<b>7</b>
<i>Trip1 (Day01) - 1 Land (zweiter Teil)</i> .....	<b>13</b>
<i>Trip2 (Day02) - 5 Länder - 474 km</i> .....	<b>14</b>
<i>Trip3 (Day10) - 4 Länder</i> .....	<b>19</b>
<i>Testergebnisse - Kilometerstand 75.624</i> .....	<b>23</b>
<i>Relax, Fun, Dine and Wine</i> .....	<b>24</b>
<i>Drive Technics</i> .....	<b>30</b>





# Grundlagen und Idee

## Das Testfahrzeug

Es handelt sich um ein im BMW Werk München im Januar 1990 hergestelltes Fahrzeug der Baureihe E30. Motorisiert ist es mit einem 100 PS starken 1,6 Liter 4-Zylinder Reihenmotor in 2 Ventiltechnik, mit Bosch-Motronic Einspritzung/Zündung und Katalysator. Das Fahrzeug wurde von BMW an die Firma Baur GmbH in Stuttgart geliefert. Dort wurde es zum Halbcabriolet umgebaut. Damals vermarktete BMW diese Fahrzeuge unter der Katalogbezeichnung BMW Baur Topcabriolet TC2 über den eigenen Vertrieb. Unser Testfahrzeug wurde im März 1990 in München erstzugelassen. Auf der Internetseite [www.tc24h.de](http://www.tc24h.de) ist die Historie dieses Fahrzeuges beschrieben. Das Fahrzeug war von 2002 bis 2023 stillgelegt. Es wurde von September 2022 bis August 2023 reanimiert.

## Das Nummernschild



Lady's-Car GI-J 249: Foto aufgenommen im Sommer 2001

Das alte Kennzeichen (siehe Foto 2001) war mittlerweile anderweitig vergeben. Nach erfolgreicher TÜV-Abnahme und Einstufung als historisches Fahrzeug erhielt der TC2 am 12. Juni 2023 von der Zulassungsstelle ein neues Kennzeichen:



GI = Gießen TC 2 = Baur Topcabriolet TC2 4 = for H = History

## Erste Test-Ausfahrten

Nach der Zulassung fanden mit dem TC2 zwei kürzere Testfahrten statt. Diese führten im Juli 2023 über die Schnellstraße B3 von Wettenberg nach Rockenberg und eine zweite über die Autobahn A45 nach Ehringshausen. Alle Ausfahrten absolvierte der TC2 mit Bravour. Ungeachtet dieses Erfolges hielten sich bei mir Bedenken bezüglich der Zuverlässigkeit. Ich hatte den Anblick des verrosteten Tankinnenraumes immer noch vor Augen.





## Der Plan - drei Trips

Bei mir reifte Mitte 2023 der Plan, mit diesem TC2 eine längere Testfahrt zu unternehmen. Meine Frau Doris kam als Beifahrerin nicht in Betracht, da das Fahrzeug ja über keine modernen Sicherheitseinrichtungen wie ABS u. Airbags verfügt. Eine längere Fahrt mit dem TC2 wurde von ihr abgelehnt, da eine Fahrt damit zu gefährlich sei!

**Trip1:** Zu München und zu BMW habe ich eine besondere Affinität! 1975 kaufte ich hier von einem Werksangehörigen für DM 9.100,-- einen einjährigen gelben **BMW 1602**. Die Kaufabwicklung und die Fahrzeugübergabe fand damals direkt vor dem Werktor 1 statt. Dieses Fahrzeug war unser erster BMW. 1990 wurde dann in eben diesem Werk auch die zweitürige Limousine produziert, die im April 1991 ebenfalls von einem Werksangehörigen als Einjährige und als Baur TC2 an Doris verkauft wurde. Der Kauf fand damals in Unterschleißheim statt. Wir beide haben den TC2 abgeholt und Doris hat ihn dann selbst als Lenker nach Gießen überführt.



Das **BMW-Museum** kannte ich bereits. Die neue **BMW-Welt** kannte ich noch nicht. Letztere sollte mein erstes Etappenziel auf einer TC2-Reise nach Süden sein. Von der TV-Serie 'Die Rosenheim Cops' war mir die voralpenländische Umgebung von Rosenheim bekannt. Hier wollte ich in einem typisch bayerischen Gasthaus übernachten und den Trip1-Abend in einem Biergarten zünftig ausklingen lassen.

**Trip2:** Als Kind und Teenager hatte ich mit meinen Eltern im **Lloyd 400** (13 PS) ca. 1956, im VW Käfer 1200 (30 PS) und später im VW 1600 TL (54 PS) verschiedene Pässe in Österreich, der Schweiz, in Jugoslawien und in Italien überquert. Zu dieser Zeit war das keine Selbstverständlichkeit und die Fahrerei hatte damals durchaus den Charakter eines technischen Abenteuers. Dies war auch der Grund dafür, daß ich seitdem mit eigenen Pkw's nie mehr im Urlaub 'so richtig zum Spass' über Alpenpässe gefahren bin. Mit dem TC2 wollte ich aber die Pässe und Tunnels von damals noch einmal befahren, um die Tauglichkeit des Oldtimers nachzuweisen.



Meine weitere Assoziation war, daß Testfahrer auch entspannen müssen. Wenn schon Alpenpässe gefahren werden, dann sollten auch Alpenüberquerungen mit dem Ziel Mittelmeer eingeschlossen werden.

**Rovinj** in Kroatien liegt ja 'am Fuße' der Alpen in Istrien und es wäre als Endziel zum Entspannen gut.

Wie werden die wohl im Hotel Monte Mulini schauen, wenn ich mit dem TC2 dann tatsächlich dort ankommen und vorfahren würde?

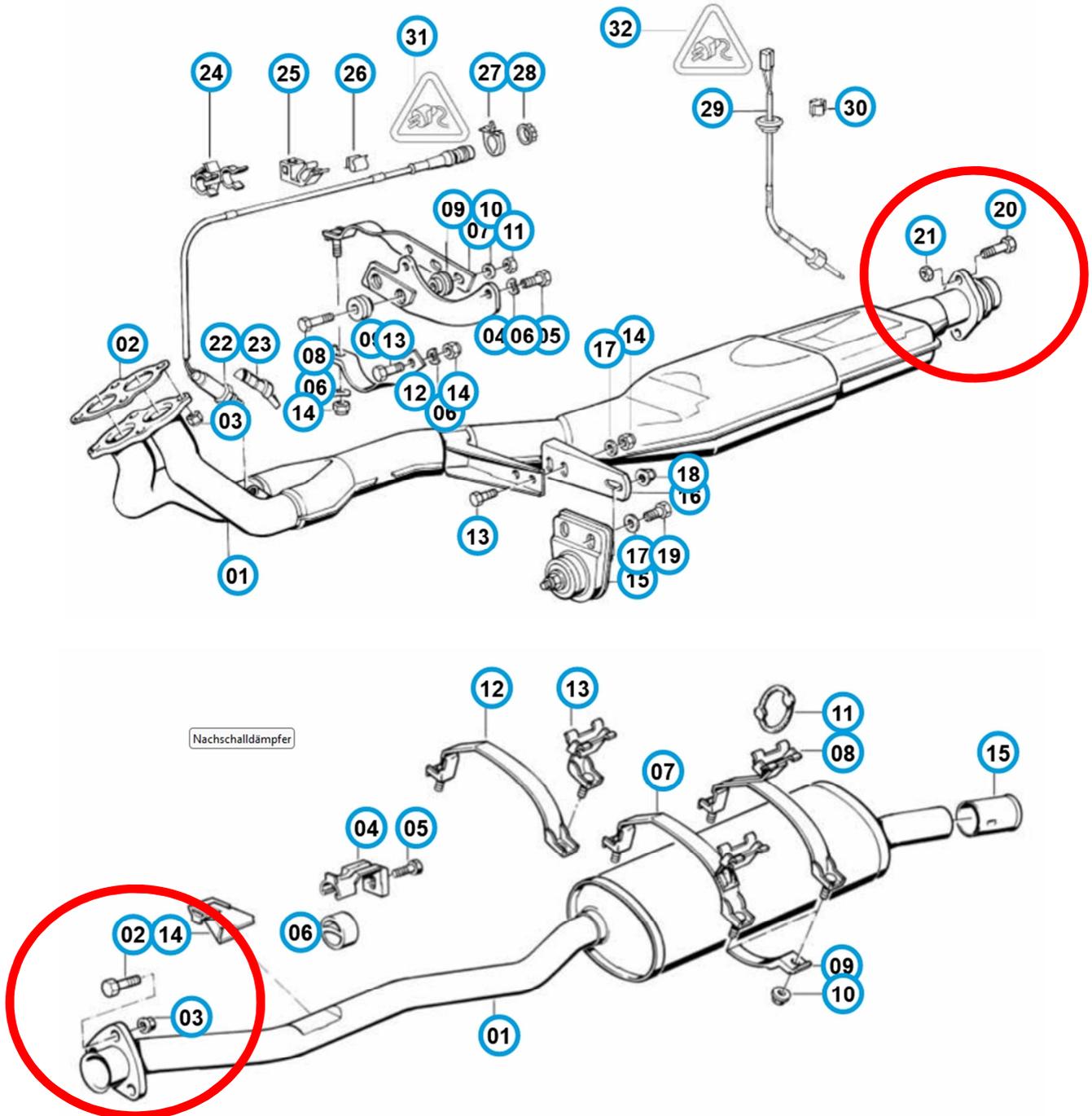
**Trip3:** Mit dem TC2 von Rovinj in einem Tag zurück nach Wetttenberg, geht das? Dies wäre ein Testtrip von über 1.000 km. Die Frage ist, ob der Testfahrer eine derart lange Fahrt in einem solch 'unkomfortablen u. gefährlichen' Oldtimer überhaupt übersteht.





# 1. Schrecksekunde

Vier Tage vor dem geplanten Trip-Start blubberte und schepperte plötzlich der Auspuff am TC2. An eine 2.000 km lange Reise war nicht zu denken. Bei Stefan Vey wurde der TC2 auf die Bühne genommen. Es stellte sich heraus, daß die Verbindungsschrauben vom Flansch des Katalysator-Rohres und vom Flansch des Endschalldämpfer-Rohres total locker waren. Waren die noch nie fest verschraubt?



Day01 (minus) -04: Jetzt scheppert nichts mehr. Die Flansche sind nun mit Manneskraft fest miteinander verschraubt.





# Preparation - Kilometerstand 73.483

Der Kilometerstand wurde an der Tanke dokumentiert und das Notfall-Set liegt bereit.

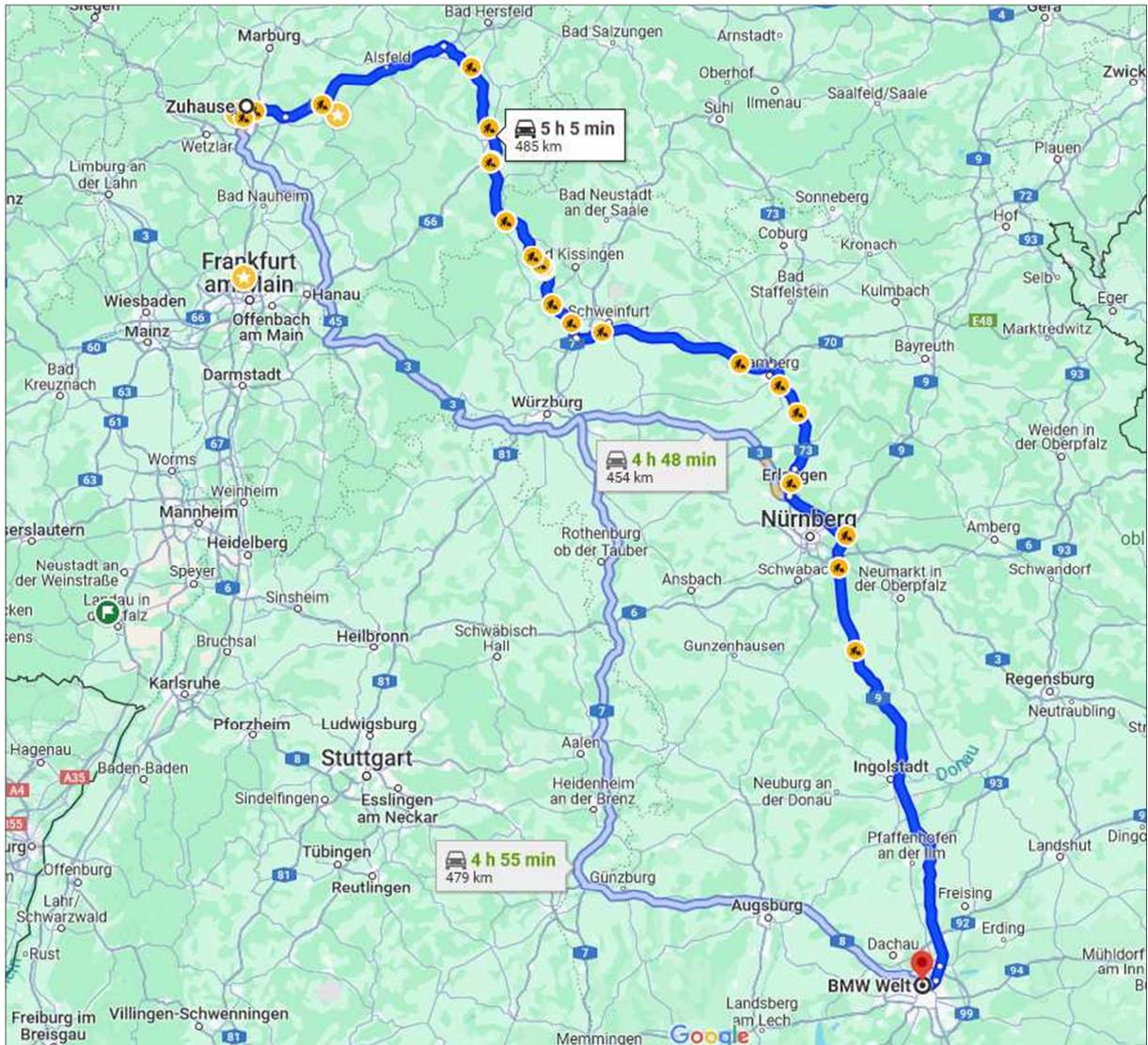


Day01 (minus) -02: Ersatzbirnen, Sicherungen, 1 Liter Motoröl, 5 Liter Wasser, Ersatz-Kraftstoffpumpe, Keilriemen, Klappstuhl, Fahrzeug-Abdeckhaube und Hygieneartikel liegen bereit.





## Trip1 (Day01) - 1 Land (erster Teil)



Day01- erster Teil: Mit Bedacht wurde die Strecke über den Rimberg gewählt. Der Autobahnanstieg kurz hinter Alsfeld sollte als erster Belastungstest dienen.



Day01 / 06:45: Start in Wetzlar





Day01: Hinter Fulda - Warnweste und Laufschiue sind griffbereit

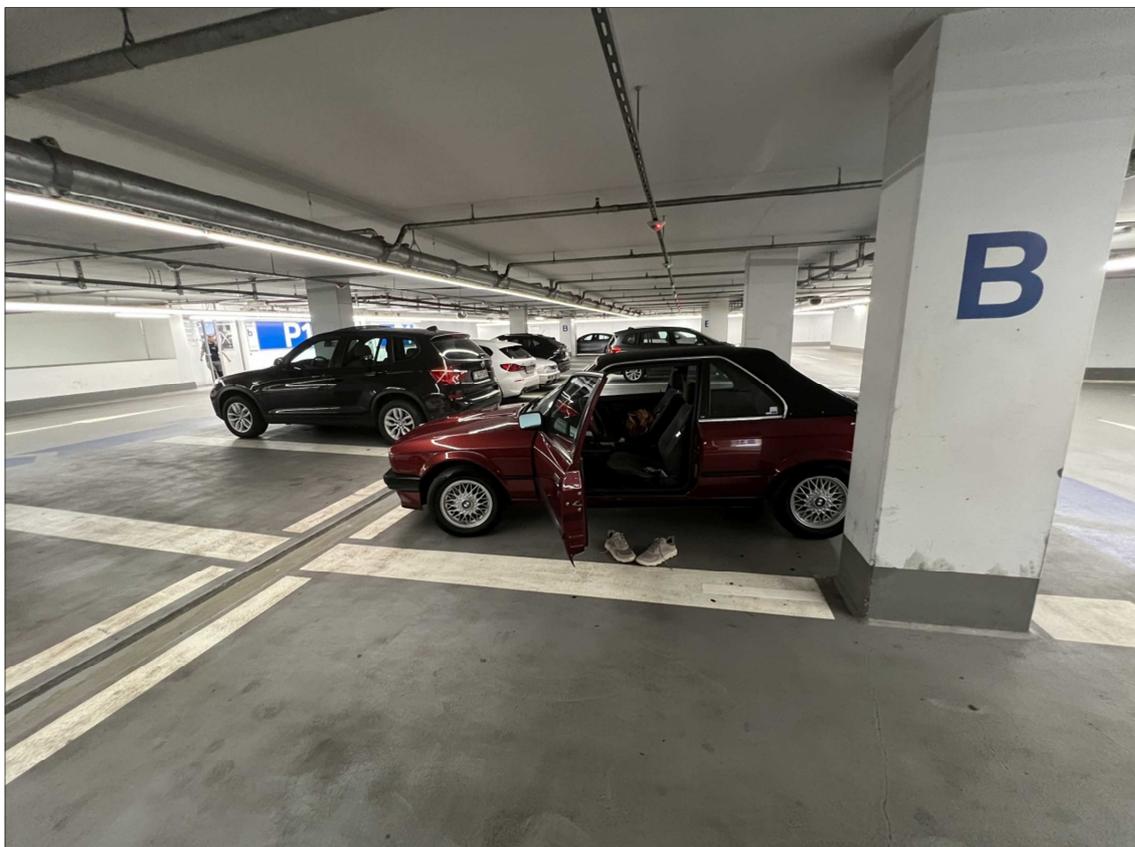


Day01: Vor Bamberg - die erste Tunneldurchfahrt steht an





Day01 / 12:00: Einfahrt in die Lerchenauer Straße



Day01 / 12:05: In der Tiefgarage der BMW Welt - jetzt steht ein Schuhwechsel an  
Bis hierher hat der TC2 anstandslos durchgehalten!





# BMW Welt

Da ich in meinem Leben insgesamt sechs 7er-BMW's gefahren habe, wollte ich mich von einem 'Genius', so heißen heute in der BMW-Welt die modernen Autoverkäufer, über das neueste 7er-Modell, den voll elektrischen i7, informieren lassen. Per Web hatte ich um 14:00 ein Genius-Date gebucht. Es blieb mir also noch genügend Zeit, um das Außengelände vor dem Werk zu erkunden.



Day02: Hier ganz links wurde der E30 TC2 als Limousine produziert. Rechts im Museum steht er in der 3er-Ahnengalerie.



Day02: Und hier steht sein aktueller Nachfolger aus der 3er-Baureihe





**Genius-Date 14:00:** Oh mein Gott, was haben sie getan? Per Fernsteuerung springen elektromotorisch die 4 Türen auf und den Passagieren bietet sich ein Blick auf ca. 20 teilweise riesige Touch-Displays. Das mit Swarovski-LED-Glitzerwerk geschmückte Interieur läßt bei steinreichen Chinesen sicher keine Wünsche offen. 2 x 300 elektrische PS sind die obligate Zugabe. Die elektrische Reichweite soll angeblich 600 km betragen. Der Preis ist mit 250 TEURO ein Schnäppchen! Spontan entschloß ich mich, mit meinem TC2 weiter Richtung Süden zu fahren. Ich verabschiedete mich höflichst von meinem Genius. Mein Tank müßte noch bis Rosenheim reichen. Vorhin hatte die Tankuhr meines 55 Liter Tanks nach der 485 km-Anfahrt noch einen Rest von knapp 20 Liter angezeigt!



Alles elektrisch - oder?



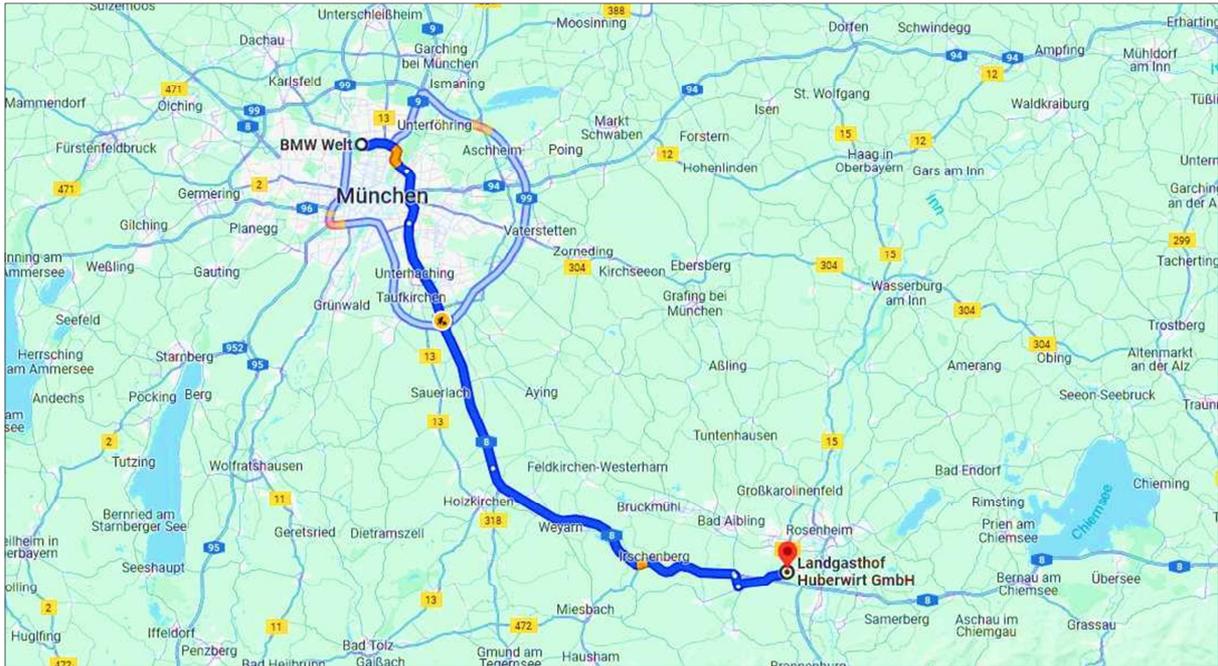


**Déjà-vue:** Als ich nach dem i7-Date zu meinem TC2 in die Tiefgarage zurückkam, begutachtete ein fremder Herr mein Auto. Wir machten uns bekannt. Er war aus München und besuchte auch die BMW Welt. Seinen BMW E30 325i Vollcabrio Baujahr 1989 (170 PS, Kilometerstand 73.000) hatte er in der Nähe geparkt. Wir tauschten unsere Erfahrungen betreff. der E30 BMW's aus. Sein Fahrzeug ist in Erstbesitz, es hat Leder-Vollausstattung und es hat eine ungewöhnlich niedrige Kilometerleistung. Das hat Seltenheitswert! Er berichtete über einen gutachterlich geschätzten Wiederbeschaffungswert von € 50.000,--!





## Trip1 (Day01) - 1 Land (zweiter Teil)



Day01 - zweiter Teil: Die Route von der BMW-Welt München nach Rosenheim.

Meine Handy-Navi führte mich von der BMW-Welt durch die Stadt nach Süden. Im Stadtverkehr und in den obligatorischen Staus wurde mir vor Augen geführt, wie sich der Fahrzeugbau und die Fahrzeugentwicklung verändert hat. Ich saß im Mini und neben mir im Stau standen gewaltige schwarze Großstadt-Panzer herum. Obwohl ich Mini-Verkehrsteilnehmer war, wurde ich hier in München im Stadtverkehr voll akzeptiert, eine 'sehr forsche' Fahrweise vorausgesetzt. Von Mitleid war keine Rede!

Im Vorfeld gestaltete sich die Suche nach einer passenden Day01-Übernachtung recht schwierig. Es galt im Raum Rosenheim in Autobahnnähe eine zünftige Unterkunft zu finden, die auch über einen am Montag geöffneten Biergarten verfügt. Und Montags hatten fast alle zünftigen Gaststätten geschlossen. Nur beim Huberwirt wurde ich fündig.



Day01: Beim Huberwirt

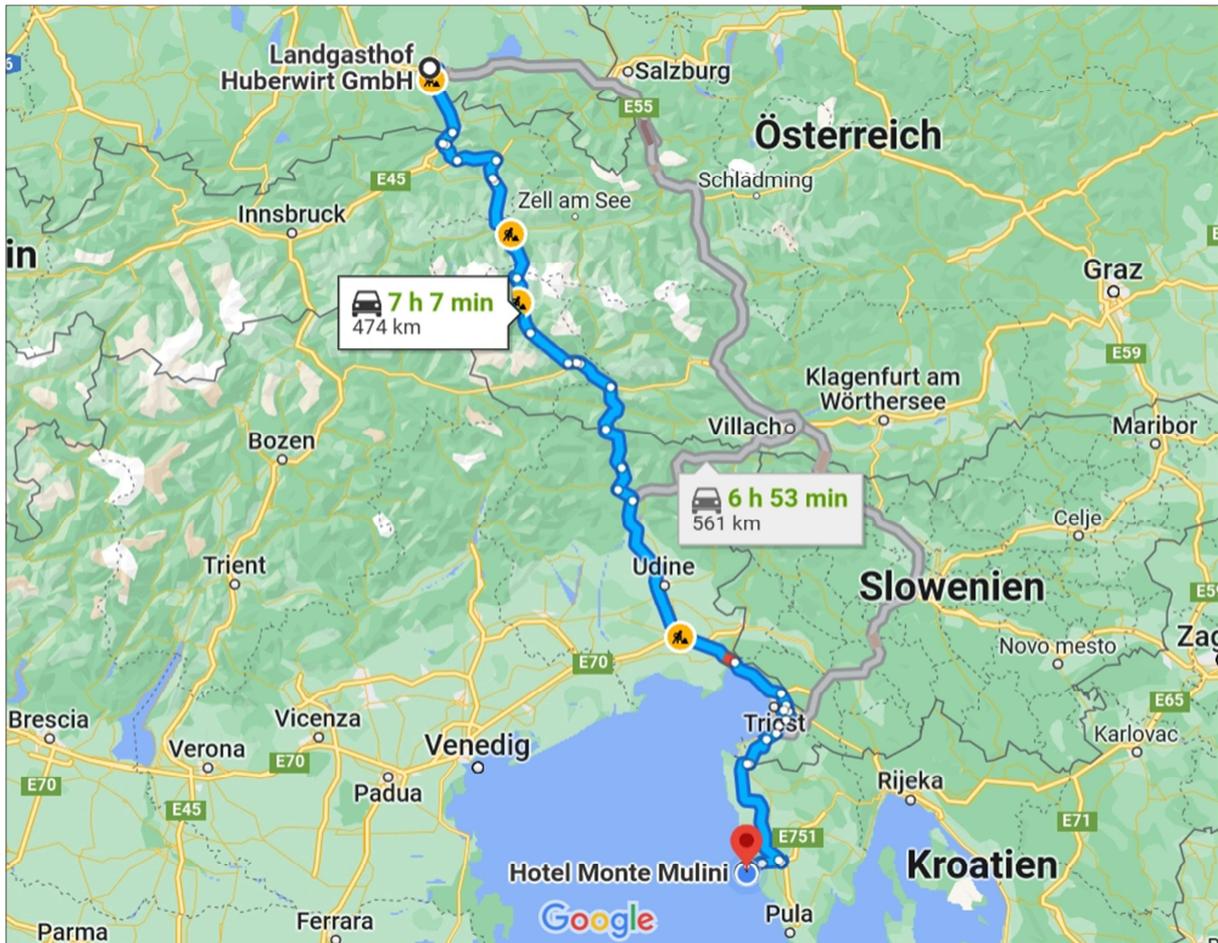


ist der TC2 zur Nachtruhe abgedeckt





## Trip2 (Day02) - 5 Länder - 474 km



Day02: Die Route



Day02 / 07:15: Start in Rosenheim

Die Route führte auf der E45 bis Wörgl. Ab hier ging es auf Landstraßen weiter über Kitzbühel, Jochberg Pass (1.274 m), Mittersill, Felbertauernstraße (+4°C), Felbertauerntunnel (1.607 m) nach Lienz. In Oberdrauburg folgte die Biegung nach Süden, zum Gailbergsattel (981 m) und weiter zum Plöcken Pass (1.357 m). Die Staatsgrenze von Italien wurde hier erreicht. In 12 sehr engen

Kehren ging es hinunter nach Tolmezzo, weiter Richtung Udine. Ab hier herrschten +28°C. Halb offen wurde auf italienischer und slowenischer Autobahn nach Triest und weiter bis Koper gefahren. Ein kurzes Stück Landstrasse folgte und ich war in Istrien auf der kroatischen Autobahn Richtung Rovinj unterwegs. Vor dem Hotel Monte Mulini wurde ich bereits erwartet.





Day02 / 08:58: Auf der Felbertauernstraße (Nordseite) ca. 1.500 m bei +4°C



Day02 / 09:15: Felbertauerntunnel Südportal





Day02 / 10:45: 2. Schrecksekunde! Der Plöcken Pass war wegen Bauarbeiten an einer Lawingalerie gesperrt. Für nur eine Stunde wurde er kurz geöffnet. Ich war im richtigen Moment an der richtigen Stelle, Zeit für einen Erfahrungsaustausch unter Passfahrern.





Day02 / 11:45: Auf der Plöcken-Passhöhe in 1.357 m - wir sind bereits in Italien



Day02: Es folgen noch 7 von 12 Kehren





Day02 / 15:16: Ziel erreicht!

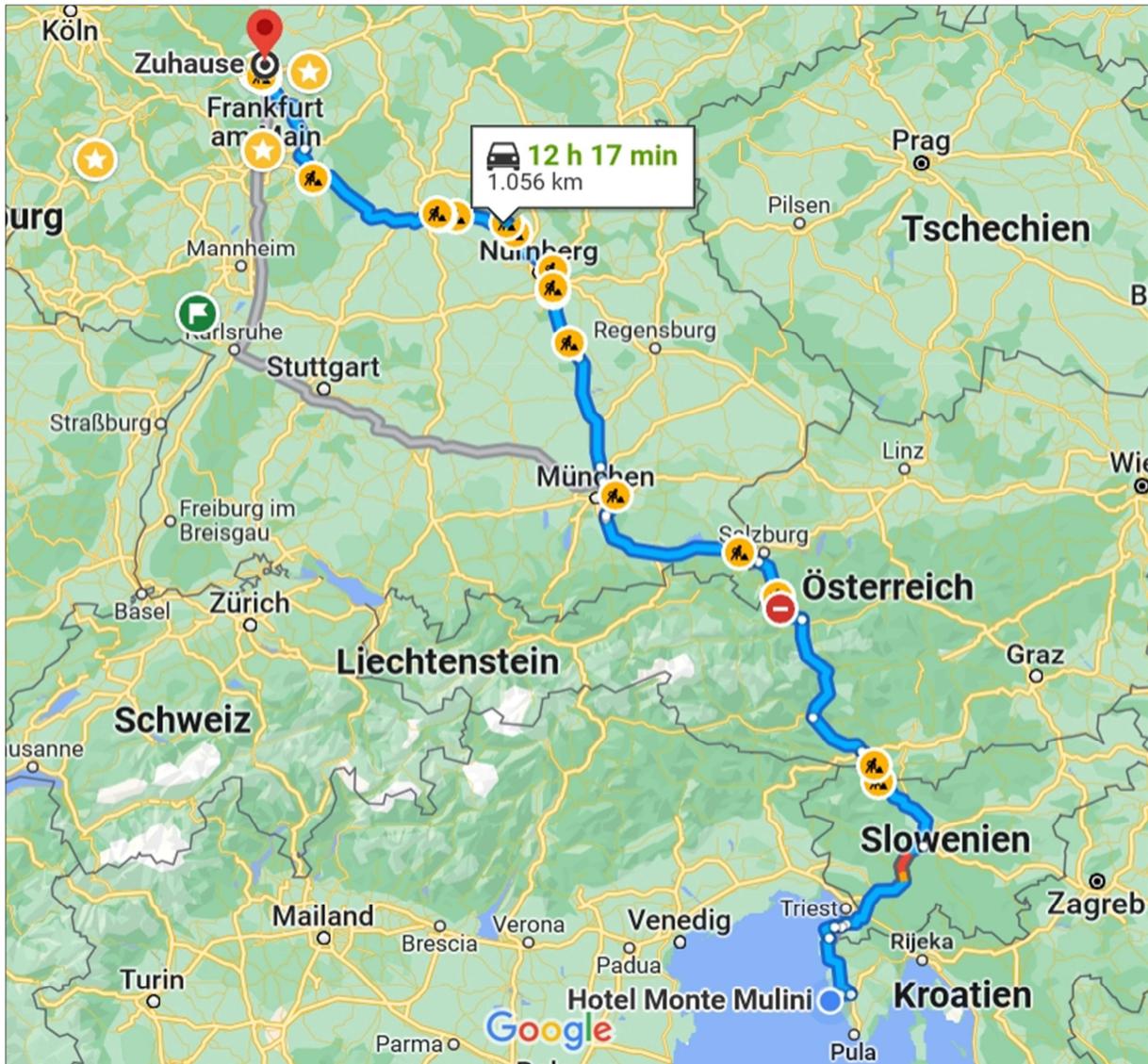
Der TC2 steht vor dem Hotel Monte Mulini und ist im abgesperrten VIP Bereich geparkt. Der Testfahrer checkt jetzt gleich in Room No. 10 ein.

Er hat jetzt nur noch eine Sache im Kopf.





## Trip3 (Day10) - 4 Länder



Day10: Die Route



Day10 / 06:40: Start in Rovinj





Day10 / 09:45: Einfahrt in den Karawankentunnel (7.864 m)  
Die Navi zeigte hier 17:00 als Ankunftszeit in Wettenberg an.



Day10 / 10:33: Einfahrt in den Katschbergtunnel (5.565 m)  
Die Navi zeigte hier immer noch 17:00 als Ankunftszeit in Wettenberg an.





Es begann so gut!

Je weiter nördlich ich kam, um so deutlicher wurde mir der katastrophale Zustand mitteleuropäischer Autobahnen und der dazugehörigen Verkehrsinfrastruktur.



Day10 / 11:42: Blockabfertigung auf der Tauernautobahn A10 vor den Tunnelbaustellen bei Werfen in Österreich





Day10 / 13:08: Rastplatz Chiemsee - schnell ein letztes Foto!  
Die Navi zeigte hier bereits 18:15 als Ankunftszeit in Wettenberg an.  
Jetzt galt es möglichst schnell zu fahren und zwar auch immer dann, wenn  
ausnahmsweise kein Stau war. Für weitere Fotos blieb keine Zeit mehr!

**Tatsächliche Ankunft in Wettenberg: Day10 / 19:40!**  
**Die Navi hatte ursprünglich eine Reisezeit (ohne Pausen) von gut 10 Stunden**  
**berechnet. Aber 13 h sind auch nicht schlecht, wenn man die unzähligen Staus in**  
**Austria und Germany berücksichtigt!**

Bei seiner Ankunft in Wettenberg hatte der Testfahrer nur noch eine einzige wichtige  
Frage zu klären: Welche nehmen wir denn jetzt?





## Testergebnisse - Kilometerstand 75.624



Day11: Final Oil Check

### Testergebnisse

Testzeitraum:	25.09.2023 bis 04.10.2023
Gefahrene Kilometer:	2.141
Verbrauchter Kraftstoff (ROZ95):	161 Liter
Gerechneter Durchschnittsverbrauch:	7,5 Liter / 100 km
Verbrauchtes Motoröl:	Ca. 0,1 Liter SAE 15W-40
Durchschnittsgeschwindigkeit Autobahnen:	130 km / h
Gefahrene Spitzengeschwindigkeit:	Ca. 160 km / h
Gefahrene Pässe:	4
Größte Passhöhe:	1.607 m über N.N.
Befahrene Tunnel mit Länge > 4 km:	4
Längster Tunnel:	7.864 m
Temperaturbereich:	+4°C bis +28°C
Besondere Vorkommnisse:	Keine u. er ist am Stück
Persönliche Kommentare:	Der TC2 läuft wie ein Uhrwerk! Die Straßenlage ist phänomenal - schnell gefahrene Kreisel und Serpentinen sind der Hammer!





## Relax, Fun, Dine and Wine



Rovinj mit Hotel Monte Mulini (Foto aus dem Web)



Day02 bis Day09: Und jeden Abend gibt es stimmungsvolle Sonnenuntergänge!





Day03: Seafood-breakfast at MM terrace



Day04: Tuna Steak at Rio restaurant



Day04: Weinprobe bei Matošević





Day03 bis Day09: So sieht es bei Traumwetter Ende September / Anfang Oktober am Monte Mulini Beach aus! Da das Meer ruhig ist, hat das Badewasser ca. +25°C.





Day04: Wir sind am Limski-Fjord bei den Austernzüchtern.



Day04: Hier gibt es auch Coquilles Saint-Jacque ganz, ganz frisch!





In Istrien und in der Kvarner Bucht stellt sich im Restaurant immer die Frage:  
Seafood rare ...?





... or seafood grilled?



Ein Paradies für Liebhaber von Meeresgetier jeglicher Art und edlen Weinen!





# Drive Technics

## BMW 3er - eine historische Baureihe - Made in Germany!



Dies ist ein Foto aus der Auto Bild 2020: Die BMW 3er-Reihe - 1975 bis heute!  
Das Foto ist aber Historie, denn eine 7. Generation ist seit 2019 im Verkauf.

## Länderdurchfahren der Drivesafari

-----  
Deutschland  
Österreich  
Italien  
Slowenien  
Kroatien  
-----





Day06: Hier steht der Testkandidat in bester Italienischer Gesellschaft.

Nice to see: Videoclips zu Reise- u. Flugsafaris auf [www.fly2.fun](http://www.fly2.fun)

Weitere Reise- u. Flugsafariberichte: [www.fly2.fun](http://www.fly2.fun)

Karten: Google Maps

Alle eigenen Fotos aufgenommen mit: iPhone 13

Coyrights: W. Jung

drivesafari\_munich\_rovinj\_202309.docx